



Instrumentenwerkstatt Gelnhausen glänzte mit eindrucksvollem Debüt

am 14.12.2018

Die Kinder überraschten ihre Eltern in der Schulstunde

Gelnhausen / Main-Kinzig. Die Instrumentenwerkstatt Gelnhausen, ein Kooperationsprojekt zwischen der Philipp-Reis-Schule Gelnhausen und der Musikschule Main-Kinzig, beschloss am vergangenen Donnerstag, 13. Dezember, vor zahlreichen Eltern mit drei imposant für Einsteiger des Instrumentalspiels arrangierten Weihnachtslieder das derzeitige Kalenderjahr. Locker und entspannt trafen die Eltern, die überraschend zahlreich angesichts der frühen Vorstellung in der sechsten Schulstunde in der Turnhalle zugegen waren, ihre Kinder an Saxophonen, Klarinetten, Gitarren, Geigen und auch am Klavier vor.

Stolz zeigten 30 Kinder, was sie seit Sommer in ihren fünf Instrumentalgruppen unter der Betreuung der professionellen Instrumentallehrkräfte Sybille Gries (Violine), Katrin Saravia (Klavier), Christian Felke (Saxophon und Klarinette) sowie Christoph Schneider (Gitarre) im Rahmen eines erweiterten Musikunterrichts an der Philipp-Reis-Schule gelernt und gemeinsam einstudiert haben. Alle Eltern zeigten sich positiv erstaunt.

Das Projekt startete allgemein musikalisch unter der Leitung von Katrin Breitmoser (Grundschule) und Peter Jäger (Musikschule) bereits im vorangegangenen Schuljahr, der zweiten Klassenstufe. Nach einigen Monaten Vorbereitung kamen dann im Sommer die Instrumentalgruppen dazu. Unter dem Motto „Musik erleben und erlernen durch machen“ begann nun auf der Basis großer Beliebtheit bei Kindern, Eltern und den beiden kooperierenden Schulen weitere Zweitklässler mit der nächsten Runde. Die Instrumente werden den Kindern zur Verfügung gestellt. Neben einer Beteiligung der Familien wird das Projekt durch das staatliche Schulamt und den Förderverein getragen.